

Neue Schulangebote im «Diskussionslabor»

Das Pionierprojekt «Schule macht Museum» auf der Klosterhalbinsel Wettingen ist für den Europäischen Museumspreis EMYA nominiert. 2024 bietet Museum Aargau im Kloster zudem neue Angebote für Schulklassen an.

Seit zwei Jahren ist die Klosterhalbinsel Wettingen der zehnte Standort von Museum Aargau. Ein Teil der neuen Ausstellungen trägt die Handschrift von Schülerinnen und Schülern: Museum Aargau hat mehrere Angebote gemeinsam mit der Kantonsschule Wettingen erarbeitet. Das Pionierprojekt «Schule macht Museum» schöpft damit das Potenzial der unmittelbaren Nachbarschaft von Museum und Schule auf der Klosterhalbinsel Wettingen aus.

Gespräche mit Schülerinnen und Schülern

Herzstück dieser Zusammenarbeit ist das Parlatorium, das «Archiv der Fragen». Rund 40 Schülerinnen und Schüler schrieben und redigierten Hunderte Fragen zu den Themen Glaube, Macht und Wissen. Museumsgäste wählen beim Besuch einige Fragen aus und begeben sich auf eine Reise durch das Parlatorium.

An ausgewählten Tagen laden zudem Schülerinnen und Schüler als Hosts die Museumsgäste zum Gespräch im Parlatorium ein: Wann weiss man genug? Wann endet die Welt? Oder: Was wäre, wenn alle Menschen ehrlich wären?

Nomination für Museumspreis 2024

Museum Aargau ist mit diesem Pionierprojekt für den Europäischen Museumspreis EMYA nominiert. Der Preis wird Anfang Mai 2024 in Portugal vergeben. «Unser Projekt «Schule macht Museum» ermöglicht Dialog, Handlung und Reflexion», sagt Angela Dettling, stellvertretende Direktorin und Leiterin Vermittlung bei Museum Aargau. «Wir bringen Schülerinnen und Schüler mit all unseren Gästen ins Gespräch. So schaffen wir ein Forum, wo Gewohnheiten hinterfragt und Gemeinsamkeiten entdeckt werden können.»

Buchbare Schulangebote im Parlatorium

Der Besuch im Parlatorium eignet sich auch für Schulklassen ab der 7. Klasse. Museum Aargau bietet unter dem Titel «Diskussionslabor» zwei buchbare Angebote an. Zum einen eine Einführung ins Parlatorium (45 Minuten): Im gemeinsamen Austausch mit einem Host der Kanti Wettingen begegnen die Schülerinnen und Schüler diversen Fragen zum Thema Glaube, Macht und Wissen. Im zweiten Teil wird diskutiert, argumentiert und vermeintlich Wahres infrage gestellt.

Das zweite Angebot «Nicht normal? Tabus angehen!» (90 Minuten) stellt Tabus ins Zentrum. Die Klasse taucht in vermeintlich heikle Themen ein und diskutiert, warum



Foto: Museum Aargau / Pascal Meier

Das Parlatorium im Kloster Wettingen wurde von Schülerinnen und Schülern mitentwickelt. An bestimmten Tagen begrüssen sie als Hosts die Museumsgäste.

diese zu Tabus wurden. Gemeinsam werden Wege erkundet, tabuisierte Themen anzusprechen. «Da gleichaltrige Schülerinnen und Schüler die Diskussion leiten, kann ein persönlicherer Austausch entstehen», sagt Vera Tramer, Geschichtsvermittlerin auf der Klosterhalbinsel Wettingen.

Klosterhalbinsel Wettingen

Museum Aargau bietet auf der Klosterhalbinsel Wettingen für Schulklassen auch Führungen und eine selbstständige Rätseltour an. Schwerpunkte der Geschichtsvermittlung sind das Klosterleben von damals sowie die Themen Glaube, Macht und Wissen. Schülerinnen und Schüler von der 2. bis 9. Klasse erleben hautnah, wie hier die Zisterziensermönche gelebt haben.

Informationen und Angebote für Schulen unter:

klosterhalbinselwettingen.ch

PASCAL MEIER
Marketing & Kommunikation Museum Aargau